

## Der Klassenraum

Klassenzimmer werden zunehmend zu Lern- und Lebensräumen (man denke nur an die Forderung, Ganztagschulen verpflichtend einzuführen).

Einem Klassenraum sollte man auf den ersten Blick das gerade behandelte Thema ansehen – und der individualisierende Unterricht braucht einen sinnvoll strukturierten Raum.

In manchen Schulen teilen sich je zwei Klassen noch einen „Zwischenraum“; in anderen Schulen ist es bereits gang und gäbe, den Flur als zusätzlichen Unterrichtsraum mitzubeneutzen.

Einige Vorgaben gibt es im Raum: seine Größe, der Ort, an dem die Tür(en) und die Fenster sind, die Tafel und das Waschbecken. Schränke, Regale, Pult, Schülertische und andere Einrichtungsgegenstände dagegen sind flexibel und können je nach Bedarf umgeräumt werden.

Kein Klassenzimmer muss für eine Stationenarbeit umgeräumt werden! Zieht man aber in Betracht, dass sich Unterricht hin zu offenen, differenzierenden und individualisierenden Unterrichtsformen entwickeln soll, ist es sinnvoll, über andere Einrichtungsformen nachzudenken.

Zuerst muss es Plätze geben, an denen Schüler arbeiten und lernen können. Das können klassische Stühle und Tische sein, aber auch ein Sofa (bitte mit dem Brandschutz klären!) in der Lesecke. Man benötigt Plätze, an denen man sich im Plenum trifft, wie einen fest installierten Sitzkreis aus Bänken – wenn die Größe des Raumes das zulässt. Man braucht Plätze für Materialien und Werkzeuge (s. S. 25ff.) und Ecken, in denen verschiedene Unterrichtssituationen ermöglicht werden. Der Computer soll an einem Platz stehen, an dem seine Geräusche nicht störend auf andere Arbeitssituationen wirken. Man benötigt eine Tafel, aber auch andere Veröffentlichungsmöglichkeiten wie Pinnwände oder Magnetwände. Die Schüler brauchen Systeme, in denen sie ihre eigenen Materialien sammeln – Schubladen, Kästen o. Ä.

Da im offenen Unterricht die frontalen Unterrichtssituationen weniger genutzt werden, kann der Raum ganz anders eingerichtet sein. In den meisten Klassenräumen finden sich solche oder ähnliche Ausgangssituationen, wie auf den folgenden Seiten dargestellt:

